

**Die GRÜNEN im Fichtelgebirge** | Pressekonferenz 28.08.2012 | Hotel Meister Bär Marktredwitz | „Fukushima, Temelin und Belarus“ mit Thomas Gambke MdB GRÜNE Landshut |

## **Ausbau AKW Temelin: Klagen gegen Tschechien eingereicht**

**Belarus und BRD - aus Tschernobyl und Fukushima nichts gelernt**

Marktredwitz/Tschechien: Wirtschaftsminister Rösler will trotz Atomkonsens mit deutscher Hermes-Bürgschaft Temelin ausbauen. Die UVP Temelin 3+4 verstößt bei der Bürgerbeteiligung gegen internationales und europäisches Recht, doch das interessiert die Bundesregierung nicht. Klage vor dem UN Aarhus Komitee in Genf und bei der EU Kommission in Brüssel wurde von Brigitte Artmann, Kreisrätin und Kreisvorsitzende GRÜNE Wunsiedel, eingereicht. Einen verbindlichen Anhörungstermin in der BRD gab es nicht und Einwendern aus der BRD wurde es auf dem verbindlichen Anhörungstermin in Budweis unmöglich gemacht zu partizipieren. Die Aarhus Klage liegt bereits der Tschechischen Regierung zur Stellungnahme vor, die EU prüft noch. Die Grünen im Fichtelgebirge werden bei einem 2. internationalem Hearing am 22./23.09.2012 in Temelin zusammen mit Jan Haverkamp von Greenpeace und anderen internationalen Experten erneut die Risiken von Temelin thematisieren

**Infos** <http://gruene-fichtelgebirge.de/akw-temelin-info-fahrt-2012/>

Marktredwitz/Belarus: Die Bundesregierung bildete Polizei und Milizen des Lukashenko Regimes auch bei Einsätzen gegen Atomkraftgegner in Gorleben aus. In Belarus wurden vier Atomkraft-Gegner vor kurzem wegen „Hooliganismus“ verhaftet, drei davon zu Gefängnisstrafen verurteilt. Ihr Vergehen: Sie wollten in der russischen Botschaft eine Petition überreichen, denn Russland will mit Atomstoj Atomkraft in Belarus ausbauen. *Irina Sukhy wurde zu einer Geldstrafe, Tatjana Novikova zu 5 Tagen Haft und Michael Matzkewitch zu 3 Tagen Haft verurteilt – alle drei aus Belarus. Der russische Staatsbürger Andrey Ozharovsky bekam die härteste Strafe, er wurde zu 10 Tagen Haft verurteilt, bekam nach Haftentlassung ein 10 jähriges Einreiseverbot und wurde direkt nach Russland abgeschoben. Bereits 2009 bekam er in Minsk wegen „Hooliganismus“ eine 10-tägige Haftstrafe, weil er 150 Kopien seiner eigenen Einwendungen zum Anhörungstermin des in Belarus geplanten AKW mitbrachte. Diese wurden als vertrauliches Material gewertet! Tatjana Novikova wurden notwendige Medikamente in der Haft verwehrt. Belarus und Russland arbeiten unverändert mit Sowjet-Methoden, Putin`s Gesetze machen NGOs zu Spionen, die Punk Band Pussy Riots wurde zu Arbeitslager verurteilt. Mit Atomstoj will man Atom nicht nur in Belarus, sondern auch in Tschechien und in Europa ausbauen. Die Bundesregierung demonstriert mit ihren Hermes-Bürgschaften Unterstützung. Man muss sich klar machen, allein für diese Pressekonferenz könnten wir in Belarus wegen Hooliganismus ins Gefängnis kommen. Die Kolleginnen und Kollegen im Osten bezahlen einen hohen Preis. Sie haben unsere volle Solidarität.*

*Mehr Informationen: Jan Haverkamp Greenpeace (Tschechien, Belarus), Tatjana Novikova (Belarus)*

Kontakt: Brigitte Artmann | Kreisrätin/Kreisvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Wunsiedel  
Am Frauenholz 22 | 95615 Marktredwitz | Germany | Tel +49 923162821 | Mobil +49 1785542868 |  
[brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de](mailto:brigitte.artmann@gruene-fichtelgebirge.de) | [www.gruene-fichtelgebirge.de](http://www.gruene-fichtelgebirge.de)